



Yin und Yang verbunden

Ziel des Feng-Shui ist die Harmonisierung des Menschen mit seiner Umgebung. Die Lehre fördert das Gleichgewicht zwischen allen Gegensätzen, zwischen Yin und Yang, zwischen Schwarz und Weiss.

Texte zu den Bildern: Gabriela Ghenzi, Fotos: Bruno Augsburger, Redaktion: Anita Simeon Lutz

Die jahrtausendealte Lehre des Feng-Shui hat in den letzten Jahrzehnten – vielleicht gerade als Reaktion auf die kubistisch reduzierte «Kisten-Architektur» der 90er-Jahre – auch in der westlichen Welt sowie auch hierzulande an Bedeutung gewonnen. Dabei geht es nicht darum, mit einem Spiegel hier, einer verpackten Aluminiumkugel da oder ein paar Lichtreflexen zu hantieren – die hohe Kunst des Feng-Shui muss in ihrer ganzen Komplexität verstanden werden.

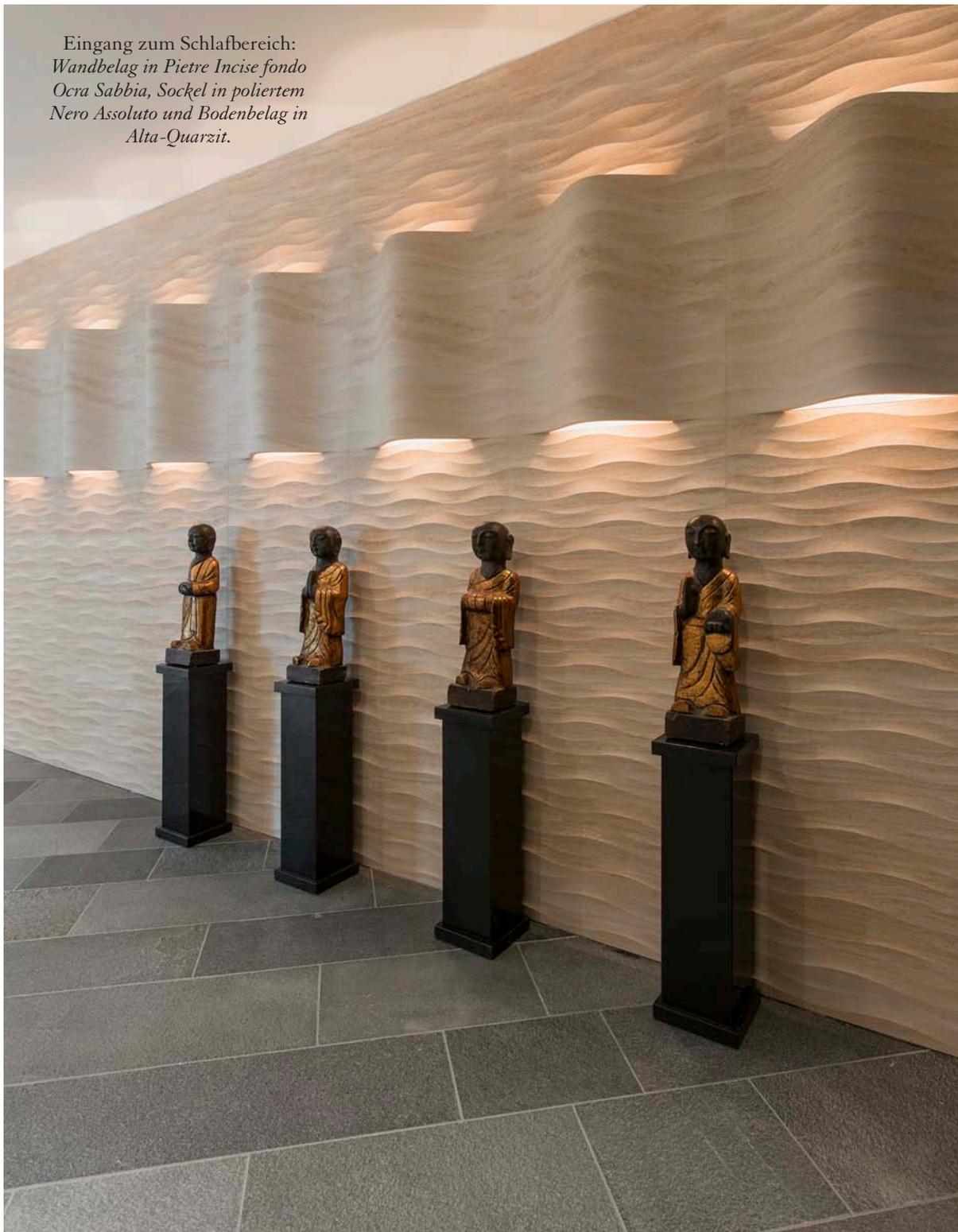
Jemand, der sich intensiv mit der Lehre beschäftigt und sie sowohl medizinisch wie

auch einrichtungs- und bautechnisch immer wieder anwendet, ist Gabriela Ghenzi. Sie führt zusammen mit ihrem Mann die Stone Group AG in Uznach, die sich auf die Ausführung hochstehender Natursteinarbeiten spezialisiert hat. Auf Wunsch der Kunden bietet Gabriela Ghenzi zudem Feng-Shui-Beratungen an. «Feng-Shui ist wie eine Sprache – ich lese in der Materie, um zu erkennen, wie die Energie fliesst oder wo sie stagniert. Energie geht der Materie voraus, somit können wir in der Materie erkennen, was die Menschen bewegt, wo ihre Energie frei fliesst und wo sich Blockaden befinden. Im inneren Feng-Shui werden diese Blockaden im Menschen durch Bewusstseinsarbeit aufgedeckt und via

Vernetzung zum Unterbewusstsein behutsam aufgelöst. Im äusseren Feng-Shui werden die Energien in den dazu entsprechenden Bereichen wieder zum Fliessen gebracht», erklärt Gabriela Ghenzi ihre Vorgehensweise.

Wie sich diese etwas abstrakt anzuhörende Erläuterung in der gebauten Umwelt manifestieren kann, zeigt das folgende Terrassenhaus am Zürichsee, für das Gabriela Ghenzi das Feng-Shui-Konzept gemacht hat und bei dem die Stone Group AG die Umsetzung erarbeitet und während der ganzen Bauphase begleitet und koordiniert hat. Sie erklärt die Eingriffe und die Bereiche in den Texten, die wir jeweils zu den entsprechenden Bildern gesetzt haben.

Eingang zum Schlafbereich:
*Wandbelag in Pietre Incise fondo
Ocra Sabbia, Sockel in poliertem
Nero Assoluto und Bodenbelag in
Alta-Quarzit.*



Eintritt in den Bereich der Ruhe und Entspannung

Bereits der Eintritt in einen Bereich soll die Energie dieser Zone verkörpern und den Zugang mit der entsprechenden Energie implementieren. Da es sich hier um den Zugang zum Erholungs-, Reinigungs- und Schlafbereich handelt, wurde stark mit Yin-Energie gearbeitet. Das in den Naturstein eingefräste

Muster kommt einer Wellenbewegung gleich und lässt die Energie den Gang entlang fließen, leitet den Menschen in die folgenden Räume. Durch die Ausbuchtung der Natursteine im oberen Bereich konnten Lichtkörper eingesetzt werden, die das Muster im Stein noch stärker zur Geltung kommen lassen und

gleichzeitig für warmes Wohlfühllicht sorgen. Die auf den Nero-Assoluto-Natursteinsockeln stehenden Natursteinmönche aus Laos – jeder zeigt ein anderes Mudra (Mudra = Handzeichen, die so viel bedeuten wie «das, was Freude bringt») – geben ihren Segen für die Erholung nach einem Tag des Wirkens.

Badbereich: *Steinarbeiten in Ocra Sabbia, Holzoberflächen in dunkel gebeizter Eiche.*



Aussen & Innen

Der Mensch definiert sich in seiner Form, indem ihn die Haut vom Aussen trennt und gleichzeitig Aussen und Innen gekonnt verbindet, sodass Leben existieren kann. So entstehen zwei Organismen, die gleichzeitig untrennbar miteinander verbunden sind. Löst sich die Haut auf, gibt es kein Innen mehr. Die Materie im Innen verschmilzt sich mit der Materie im Aussen. Im Feng-Shui ist diese Haut die Hülle des Hauses. Das Innere des Hauses entspricht dem Menschen. Das Äussere widerspiegelt die Aussenwelt. Jedes in sich und doch harmonisch verbunden, dies ist das hohe Ziel des Feng-Shui. Der Energieaustausch (Chi-Fluss) zwischen Innen und Aussen will ungestört sein und frei fließen können.



Verhindern von Energieabfluss

Das Bad ist von jeher der Ort, an dem der Mensch sich reinigt; alte verbrauchte Energie soll der Erde abgegeben werden, damit diese gereinigt werden kann. Gleichzeitig soll dies ein Ort der Regeneration und des Wiederauftankens sein. Eine Herausforderung, der in jüngster Zeit immer mehr Rechnung getra-

gen wird. Das Ziel ist es, die verbrauchte Energie abzugeben, aber substanzielle Energie halten zu können. Ein wunderbares Beispiel dafür zeigt dieses Waschbecken, von Steinmetzen der Stone Group AG von Hand gehauen.



Beruhigend: *Grossflächige Wandplatte aus aufgeschnittenen Achat-Halbedelsteinen, verschliffen, poliert und hinterleuchtet.*

Halbedelsteine begleiten den Tag in die Nacht

Die hinterleuchtete Wand aus Achat-Halbedelsteinen verleiht dem Schlafgemach einen goldenen Zauber aus 1001 Nacht. Wärme durchflutet den Raum und zaubert einen Goldregen auf die Terrasse. Diese wertvolle Energie entspannt den Geist und erwärmt die Seele. Entspannen und loslassen, eintauchen in die Welt der Träume und der Regeneration. Tagsüber wirken die Steine ruhig und dezent in einem Farbenspiel aus eher kühl wirkenden Farben wie Blau, Grau, Beige und mildem Braun. Nachts erleuchten sie in Gold und Bronze den ganzen Raum, der dann, warm umspielt, seine ganze Kraft in den Menschen fließen lässt.

Licht & Raum

In dunkle, fensterlose Räume gilt es, Licht zu bringen, sie optisch zu vergrössern und zu erhellen. Eine sehr gelungene Umsetzung der Stone Group AG für die Ankleide, angrenzend an ein Schlafzimmer.



Ankleide: *Unter- beziehungsweise hinterleuchtete Onyx-Steinplatte (Onice Miele).*



Dusch- und Toilettenbereich: *Wandbelag aus «Irish Green»-Stein, in Streifen gefräst, geklebt, überschliffen und zur grossflächigen, fugenlosen Wandplatte zusammengefügt.*

Erneuerndes
Pflegeritual: *Der grüne Stein trägt die Kraft der moosigen Landschaft Irlands in sich.*



Die Kraft der Natur nach innen und ins Innere des Menschen bringen

Grün steht für die Kraft der Natur, für Heilung, Grün ist die Farbe des Herz-Chakras. Alte, verbrauchte Energie abfliessen lassen, der Erde zurückgeben und neue kraftvolle Energie zufließen lassen. In diesem Sinne wurde diese Wellness-Dusche mit Toilette umgesetzt. Der dafür benutzte Naturstein «Irish Green» trägt die Kraft der moosigen Landschaft Irlands in sich; obwohl oder gerade weil zersetzt und wieder neu zusammengefügt, unterstützt er den Erneuerungsprozess des Reinigungsrituals und verbindet die Natur mit dem Innen. Es wird im FS Wert darauf gelegt, die Toilette vom restlichen Reinigungsbereich zu trennen. Hier wurde die Trennung durch eine Glaswand gemacht. Die Toilette hat den Abfluss nicht nach unten, sondern zur Wand hin. Die Form des Beckens ist rund und fängt die abfliessende Energie sanft auf. Geschützt und doch frei, eingebettet mit Blick auf die Landschaft inmitten der grünen Kraft des Natursteins, können wir uns von dem lösen, was nicht mehr zu uns gehört und keinen Wert mehr für uns hat.



Energiefluss: *Die runde Form des Toiletten-Beckens fängt die abfliessende Energie sanft auf.*

Anzeige



Terrasse: Weg mit satinierten Avana-Natursteinplatten in schwarzem Basaltkies.

Eingefügt in die Natur – das Haus wird Teil der Natur

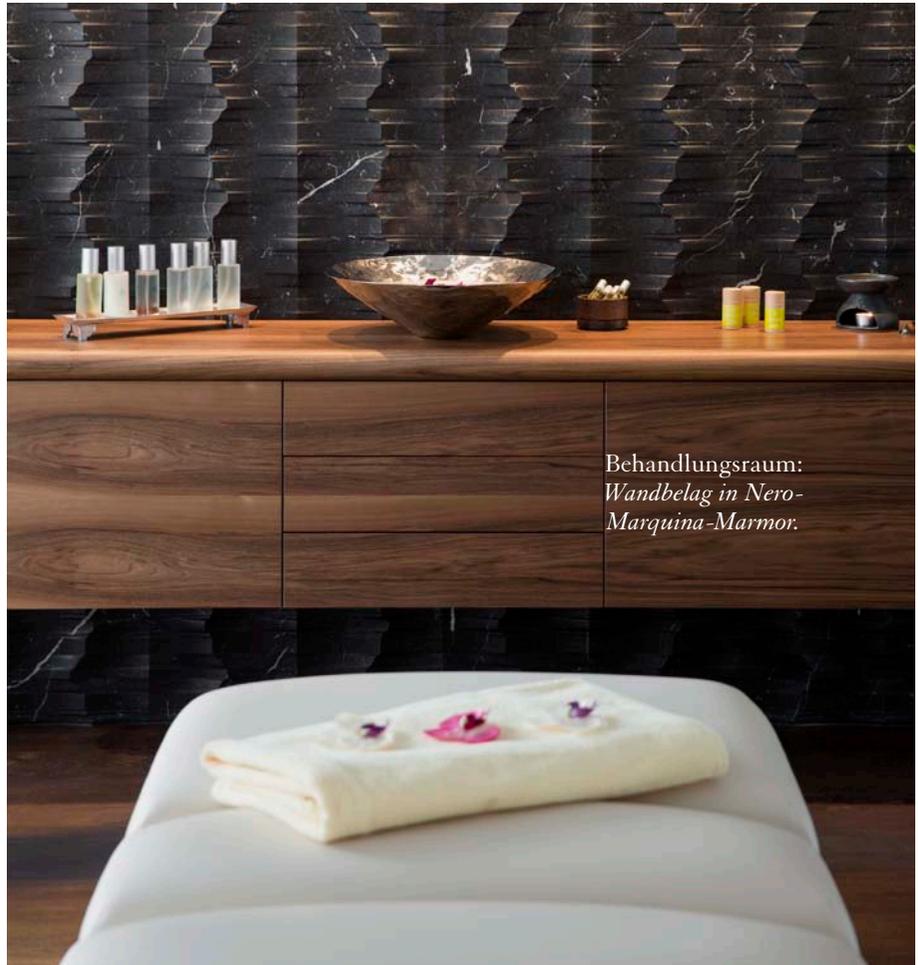
Wenn wir eins sind mit der Natur, können wir von ihrer ganzen Kraft profitieren. Sie lässt uns dann eintauchen und teilhaben an ihrer Urkraft, damit wir daraus die benötigte Lebenskraft schöpfen, um die Herausforderungen des Lebens zu meistern.

Den Abschluss der Terrasse bilden Reihen von unterschiedlich geschnittenen Azaleen, welche die Berglandschaft im Hintergrund übernehmen und erweitern. Der Bonsai, in der Ecke der Spiritualität platziert, fängt diese auf und bringt die äusserst kraftvolle Energie via den Weg aus beige Steinplatten (Avana satiniert) durch das schwarze Kies zum Haus.

Energiefluss & aufsteigende Energie

Harmonie im Innern des Körpers nennt man Gesundheit. Krankheiten gibt es viele, aber es gibt nur eine einzige Gesundheit. Stagniert der Energiefluss im Körper eines Menschen über längere Zeit, entstehen Blockaden, die zu Schmerzen oder Krankheiten führen können. Ein Therapieraum oder eine Praxis ist also immer ein Ort, wo

der Energiefluss der Menschen wieder hergestellt werden soll. Umso wichtiger ist die innewohnende Energie eines solchen Raumes und natürlich die regelmässige Reinigung. Hierzu ein wunderbares Beispiel eines Praxisraumes, umgesetzt von der Stone Group AG.



Behandlungsraum: Wandbelag in Nero-Marquina-Marmor.



GABRIELA GHENZI Ganzheitliche Feng-Shui-Beratungen, Uznach

Gabriela Ghenzi ist eine Suchende. Ihr beruflicher Werdegang startete in der Finanzwelt, wo sie sich nach der Berufsmittelschule und dem Abschluss der kaufmännischen Banklehre zur internationalen Brokerin ausbilden liess und jahrelang im Handel mit Rohstoffen, Termingeschäften und Optionen tätig war. Mit einer Verkrümmung der Wirbelsäule zur Welt gekommen, wurde zudem die Auseinandersetzung mit der Gesundheit für sie zur Lebensaufgabe. Bereits mit vier Jahren nahm sie Ballettunterricht und ging regelmässig zu allen möglichen Bewegungstherapien. Körperliche und seelische Balance zu erlangen, wurde zu ihrer Passion. Nach dem Aufbau eines Fitness-Imperiums (AFA – Academy for Fitness & Aerobics), das über die Schweizer Grenzen hinaus Bekanntheit erlangte und das sie Anfang des Jahrtausends verkaufte, befasste sie sich immer mehr mit der Wechselwirkung zwischen der Gesundheit des Menschen und seiner gebauten Umgebung. Nach einem klassischen Medizinstudium hängte sie ihrer Ausbildung unter anderem ein Studium der chinesischen Medizin an. Als «Innenministerin» der Stone Group und der Walter Ghenzi AG, wie sie sich selbst bezeichnet, kann sie all ihre Ausbildungen unter einen Hut bringen. Feng-Shui-Beratungen bietet sie ausserdem unabhängig von dem natursteinverarbeitenden Betrieb in Uznach unter www.optilution.ch an. AS